Eine starke Freundschaft

...hält alles aus

Von Geisterkatze

Kapitel 5: Die alte Hexe

5. Kapitel ~ Die alte Hexe

Es war kurz nach halb elf und Ceres erreichte die alte Eiche und sah sich nach Aya um, doch diese war noch nicht da. Gähnend lehnte sich die Blonde an den Baum und wartete. Gerne wäre sie gar nicht noch mal Aufgestanden, aber gegen ein kleines Abenteuer hatte sie auch nicht und da morgen eh Sonntag war, konnte man ja auch lange wach bleiben.

Allerdings war es gar nicht so einfach sich hinaus zu schleichen, beinahe hätte der Hausmeister Filch sie entdeckt gehabt, doch war sie hinter einen Wandvorhang gefallen, anscheinend einen Geheimgang oder sowas und so war Filch an ihr vorbei gegangen.

Seufzend blickte die Gryffindorin hinauf in den Himmel, dieser war mit einigen Wolken bedeckt, trotzdem konnte man einige Sterne und ab und zu auch den Mond erblicken.

Mit wartenden blick, sah sie hinauf zum Schloss, doch noch immer kam die Größere nicht.

>Ich hoffe sie ist nicht Filch in die Arme gelaufen.< überlegte die Blauäugige und schaute nun hinüber zu den dunklen Wald und schluckte leicht.

In der Nacht sah der Wald noch bedrohlicher aus als am Tage.

Ceres überkam eine Gänsehaut, weswegen sie ihre Augen wieder von dem Gehölz abwandte.

Wieder überkam ihr ein gähnen und langsam setzte sie sich auf den Rasen. Die Blonde hoffte sehr, das die Slytherin nicht erwischt wurden war, denn es wurde ein wenig kalt hier draußen.

„Aya wo bist du?“ murmelte sie leise für sich selber fragend und musste sich einen Aufschrei unterdrücken, als eine Eule knapp an ihr vorbei flog.

Als sich ihr Herz wieder beruhigt hatte, zupfte sie nun gelangweilt ein paar Grashalme aus den Boden und zerkleinerte sie dann noch. Das machte sie sicher eine halbe Stunde, doch die Brünette war immer noch nicht aufgetaucht.

Langsam machte sich die halb durchgefrorene Blondhaarige sorgen, war Aya wirklich dem Hausmeister über den Weg gelaufen?

Nervös biss sich Ceres auf ihrer Unterlippe, was sollte sie jetzt tun, sich einfach wieder zurück ins Bett legen gehen?

Seufzend stand sie auf, mit den Blick Richtung Schloss, weswegen sie nicht sah, das

sich jemand hinter sie geschlichen hatte. Jedoch spürte die Blonde einen warmen Körper hinter sich und gerade als sie sich umdrehen wollte, presste sich eine Hand auf ihren Mund und sie wurde an ein anderes Leib gepresst.

Die Augen der Gryffindorin weiteten sich, sie wollte schreien, doch klappte dies nicht. „Buh~... Erstklässler haben doch schon längst in ihren Betten zu liegen.“ hauchte eine wohl bekannte Stimme nahe am Ohr der Blauäugigen und die Hand am Mund von Ceres entfernte sich wieder.

„Du Idiot!“ fauchte die Kleine sofort los und rammte ihren Ellenbogen in die Magengegend, was den Körper hinter ihr zusammen sinken lies, auch erklang ein schmerzslaut.

„Ich hab mich zu Tode erschreckt, außerdem habt ihr draußen auch nichts mehr zu suchen, auch wenn ihr Älter seid.“ entgegnete die Blonde, dabei drehte sie sich um und sah den Weasley Zwillingen in die Augen.

Der eine Orangehaarige musste sich ein Lachen unterdrücken, da sein Bruder einen Schlag einkassiert hatte und er nicht, während der Andere sich über seinen Magen strich.

„Aber wir sind wenigstens nicht alleine draußen, wir wissen über die Gefahren hier draußen bescheid~ uns kann nichts so schnell passieren.“ sagte der Zwilling, der vor paar Sekunden eben noch gelacht hatte.

„Ich bin ja gar nicht alleine.... eigentlich.. ich warte auf Aya hier.“ erklärte das Mädchen und sie blickte wieder hoch zum Schloss, doch noch immer kam keine Gestalt dort hinaus.

Die zwei Älteren blickten sich an, sie Beide ahnten schon irgendwie, das Aya diese Nacht hier nicht auftauchen würde.

„Sicher ist sie verhindert....“

„... du solltest mit rein kommen, du hast schon ganz blaue Lippen.“ fing der eine an und der Andere der ‚geschlagen‘ wurde, endete.

„Nein, sie kommt sicher gleich.“ murmelte die Blondhaarige leicht stur und lehnte sich an die alte Eiche, doch keine drei Sekunden später, wurde sie unter den Armen hoch gehoben und Richtung Schloss getragen.

Erst war die Gryffindorin zu überrascht, um darauf reagieren zu können, doch legte sich das auch wieder schnell.

„Lasst mich runter! Ich kann alleine laufen.“ sagte sie wütend und zappelnd, doch die Jungs ließen sie nicht hinunter.

„Shht~ oder willst du das man uns drei erwischt?“ fragte der Zwilling links von der Blonden, was sie dann wirklich zum schweigen brachte.

Im Schloss ließen die Zwei die Blauäugige erst wieder hinunter. Gerade als das Mädchen was sagen wollte, legte sich wieder eine Hand auf ihre Lippen, was sie kurz knurren lies.

„Shht.“ machten die Zwillinge Zeitgleich und lauschten dann in die Dunkelheit hinein. Von weiten konnte man Filch mit seiner Katze, Mrs. Norris, sprechen hören.

Die Weasleys sahen sich kurz an, nickten dann kurz, ehe einer die Hand der Blondhaarigen ergriff und sie dann in die Entgegengesetzte Richtung liefen von woher die Stimme des Hausmeisters erklang.

Murrend entzog Ceres ihre Hand dem Orangehaarigen, ging den Beiden aber weiterhin hinter her.

Sie wären sicher unbemerkt wieder in ihr Gemeinschaftsraum gelangt, wenn nicht Peeves, der Poltergeist von Hogwarts, vor ihnen plötzlich aufgetaucht wäre.

Mit seinem heimtückischen grinsen, blickte der Geist auf sie hinab, ohne das einer der

Drei was sagen konnte, holte Peeves schon tief Luft und rief nach Filch.

„Das wirst du büßen Peeves.“ meinte der Zwilling rechts neben der Blondhaarigen, während der Andere wieder ihre Hand ergriff, diesmal jedoch mit etwas mehr Nachdruck, damit sich das Mädchen nicht wieder los riss.

„Wir sollten schnell zur alten Hexe Fred.“ sagte der, der Ceres Hand erfasst hatte und ohne weitere Worte zu wechseln, rannten die Gryffindors auch schon los.

Die Blauäugige konnte nur mit ihnen Schritt halten, weil George ihre Hand festhielt, zumindest musste es George sein, da dieser den anderen Zwilling gerade ‚Fred‘ genannt hatte.

Sie rannten um viele Ecken und viele lange Gänge entlang, doch Filch schien immer noch dicht hinter ihnen zu sein. Mit einem Mal holte Fred seinen Zauberstab hervor, richtete diesen auf eine Statue, die wie eine ziemlich alte Hexe aussah und murmelte die Worte: „*Sperare poema.*“

Ein eisblauer Lichtstrahl traf die Skulptur und die alte Hexe sprang förmlich von ihren Platz weg und gab einen kleinen Durchgang frei.

Der Mund der Kleinsten in der Truppe klappte auf, doch schon schob George sie Fred hinter her, der schon in den Eingang verschwunden war und ehe auch der andere Zwilling hinter her kam, zückte auch er seinen Zauberstab und murmelte zu der Statue: „*Censere poema.*“

Gerade als George es in den Durchgang geschafft hatte, setzte sich die Hexe wieder vor das Loch und es wurde Stockdunkel, man hörte jetzt nur noch den schnellen Atem der Drei. Sie konnten hören wie Filch an der Statue einfach vorbei lief, die Schritte entfernten sich zumindest.

„Puh~ das war knapp George.“ sagte der eine Gryffindor, nach dem er wieder zu Atem gekommen war.

„Oh ja... jetzt lasst uns aber wieder in unseren Gemeinschaftsraum gehen.

Lumos.“ murmelte der andere Weasley und an seiner Zauberstabspitze ging ein Licht an, was ihm sein Bruder nach tat und es wurde heller in dem Gang.

Ein Aufschrei von Ceres lies die Beiden zusammen zucken und zu ihr blicken, diese sah ängstlich hinter den Jungs, die sich deshalb wieder umdrehten und sahen einige Spinnen an den Wänden umher krabbeln, da sie von dem Licht der Zauberstäbe entfliehen wollten.

„Ich glaube...“

„...da hat wer angst vor Spinnen.“ sagten die Weasleys und ein grinsen zierte wieder ihre Lippen.

Langsam wandte die Blondhaarige ihre Augen von den Krabbeltierchen zu ihren beiden Begleitern und musterte sie skeptisch.

„Ein anderes Mal Fred, ich bin jetzt zu Müde dafür.“ meinte George schmunzelnd und nahm wieder die Hand, der leicht erstarrten Ceres und zog sie weiter den Geheimgang entlang.

„Ja du hast recht, jetzt wäre es auch zu langweilig, wäre ja sonst niemand da.“ stimmte Fred dem immer noch grinsend zu und folgte dabei den zweien.

Der Gang kam Ceres fast unendlich vor und so langsam wurde sie auch noch müde, weswegen sie sich ein gähnen unterdrücken musste.

Schließlich kamen sie doch irgendwann aus dem Geheimgang, diesmal nicht durch eine Statue sondern durch ein Gemälde von einen Schachspielenden Zauberer, der gegen einen Vampir spielte.

Dieses Bild war nicht weit entfernt von der Fettes Dame, weswegen sie dann von da aus auch schnell in ihren Gemeinschaftsraum gelangten.

Die Blauäugige hatte ihre Hand von George entzogen gehabt, als sie aus dem Geheimgang gekommen waren, schließlich sollte keiner auf dumme Gedanken kommen.

„Tja, dann mal Gute Nacht Ceres~ und mach dich nicht noch mal alleine im Dunklen auf den Weg nach draußen, das ist gefährlicher als du denkst.“ belehrte sie einer der Zwillinge.

Jetzt konnte sie die Zwei nicht mehr auseinander halten, da sie nun nebeneinander standen und einfach zu gleich aussahen.

„Das sagen die Richtigen... Gute Nacht.“ sagte das Mädchen und ging zu den Treppen die zu den Mädchenschlafsälen führten, blieb dann aber noch mal kurz stehen.

„Und wehe ihr ärgert mich irgendwie mit Spinnen.“ meinte sie dann noch leicht knurrend und bekam wieder eine Gänsehaut, bei den Gedanken an die kleinen Tiere, dann verschwand sie auch schon eiligst nach oben.

Die Zwillinge grinnten wieder, gingen sich dann aber auch schlafen legen.

Seufzend lag die Blonde in ihrem Bett, die Zwei waren schon komisch, mal waren sie nett und dann wollten die Beide sie wieder ärgern, so wusste sie nicht, ob sie die Zwillinge zu ihren Freunden zählen konnte oder doch eher zu ihren Feinden.

Nachdenklich legte sich die Blauhaarige auf die Seite.

>Ich hoffe Aya wurde nicht erwischt.< dachte sich Ceres nochmals, dann döste sie auch schon langsam weg.

Das war's schon wieder ^.-

MfG eure Geisterkatze =^.^=